

Lobenswürdig war es, daß Er vor Seine Person allezeit recht und fromm gelebet; noch größers Lob aber verdiente dieses, daß Er auch andere durch Sein Exempel gottesfürchtig, das ist, Sich Selbstem ähnlich machte. Er hielt dieses für die erste unter Seinen heiligen Pflichten, daß Er GOTT gab, was GOTTES ist; daher, wann Ihm etwas glücklich und erwünscht von statten gegangen, so hielt Er es für eine Gnade des höchsten Beherrschers der Welt; Er fieng nichts ohne Denselben an, und endigte nichts, welches Er nicht Dessen Güte zuschriebe. So konte Er gewiß wissen, daß Ihn weder Glück noch Unglück, ohne GOTTES Willenträße. Daher, als Er Barcellona, die Haupt-Stadt von Catalonien, nach einer kurzen Belagerung glücklich erobert hatte, so wolte Er weder ein Sieges-Gepräng halten, noch öffentliche Freuden-Bezeugungen und Glückwünsche annehmen. Er befahl vielmehr dem Allmächtigen GOTT öffentliche Lob-Opffer darzubringen; weil Er allein Desselben Beystande diese Glückseligkeit zu danken hätte. Es war Ihm erfreulich, wann andere ihre Fehler, welche eine Besserung erforderten, selbst in Zucht und Ordnung brachten; Doch war Er kaum aus Spanien in Oesterreich wieder angekommen, als Er den Lauf böser Sitten mit größtem Eifer vorzubeugen suchte. Seine erste Sorge war, den Gottesdienst aufrecht zu erhalten, und denen Tempeln die schuldige Ehrerbietung wiederum zu zueignen. Bissher hatten sich verschiedene Reizungen zu Lastern in diesen heiligen Orten eingeschlichen, und fromme Seelen hefftig gärgert. Diese schaffte Er durch eine scharffe Verordnung ab. Er schränckte die unmaßige Kleider-Pracht genauer ein. Er ließ alle liederliche Weibs-Personen, alle unnütze Verschwender, Gaukler, und andere dergleichen unnütze und überflüssige Leute, aus der Haupt-Stadt von Oesterreich ausjagen; die Schencken und Wirths-Häuser aber besser einrichten. Dann es war Diesem GOTT ergebenen Kaiser gar wohl bekannt, daß die Laster der großen Städte sich allzu weit ausbreiten, und daß sie schlimmen Krankheiten ähnlich seyn, welche sich von einer solchen Stadt, als von dem Haupt in alle andere, als so viele Glieder, aus-theilen. Sind dieses nicht klare Zeugnisse von der Gottesfurcht dieses großen Kaisers? Allein, es ist noch eine ungleich größere Anzahl